

August 2020

Sommerrezept:

Man nehme, alle Blumensamentütchen, die im Keller, in der Küche, im Gartenhäuschen oder der Garage (wo man doch überall Samentütchen so findet) herumliegen, öffnen und in ein kleines Schüsselchen schütten.

Zweitens eine Brachfläche in möglichst sonniger Lage, die oberflächlich etwas gelockert ist.

Schließlich braucht man noch eine kleine Enkeltochter wahlweise –sohn.



Kind auf die Brachfläche stellen und Schüsselchen in die Hand drücken. Alles Weitere fügt sich von selbst.

Anschließend auf Regen warten.

Im Sommer mit allen Sinnen genießen: Schleierkraut, Spinnenblume, Kornrade, Tagetes, Fuchsschwanz, Kornblumen, Kalifornischer Mohn und für alle unbekannten Pflanzern, die man nicht einmal bei Google identifizieren konnte.

Es gibt eine tolle App(iNaturalist). Einfach das betreffende Gewächs oder auch Insekt mit dem Handy fotografieren und die App gibt dann die nötigen Auskünfte.



Spezistauden (Ampfer, Tabakstauern), Melde, Kamille, Ackerschachtelhalm, Schafgarbe und weitere wahrscheinlich nicht in den Tütchen enthaltene Pflanzen sind zu tolerieren, sie fallen in den Blütenwogen gar nicht so arg auf und sind oft noch besser für unsere heimischen Insekten geeignet.



Und vergessen Sie nicht besagtes Enkelkind nach den Ferien in einer der zahlreichen Kindergruppen ihres zuständigen Gartenbauvereins anzumelden.

Servus

eure Gitti